

DEKRA Automobil GmbH Köhlerstraße 18 01239 Dresden

Große Kreisstadt Grimma
Stadtverwaltung
Markt 16/17
04668 Grimma

DEKRA Automobil GmbH
Industrie, Bau und Immobilien
Niederlassung Dresden
Köhlerstraße 18
01239 Dresden
Telefon +49.351.2855-0
Telefax +49.351.2855-221

Kontakt:
Dipl.-Ing. Jens Rönisch
Tel. direkt +49.351.2855-212
E-Mail jens.roenisch@dekra.com

Prüfbericht

Wiederkehrende Prüfung

Prüfgrundlage: Landesbauordnung

Objektstandort: Grundschule Zschoppach, zur Kirche 13, 04668 Grimma

Objektart/Anlage: Natürliche Rauchabzugsanlagen

Eigennummer:

Eigenname:

Betreiber: Große Kreisstadt Grimma, Stadtverwaltung, Markt 16/17, 04668 Grimma

Teilnehmer: Herr Kretzschmar (Stadtverwaltung Grimma)
Herr Hoffmann (DEKRA)

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Jens Rönisch

Zusammenfassung und Ergebnisse: (Prüfergebnisse im Prüfbericht ab Seite 2)

Ergebnis der Prüfung: Es wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Die Betriebssicherheit und Wirksamkeit kann somit bestätigt werden. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

Maßgaben: Die Mängel sind zu beseitigen. Die Beseitigung der Mängel ist schriftlich anzuzeigen. Die Nachprüfung der Mängelbeseitigung erfolgt im Rahmen der nächsten wiederkehrenden Prüfung.

Mängelbeseitigung erforderlich bis:

Nächste Prüfung: 09/2025


Unterschrift



Datum der Prüfung: 06.09.2022

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220906-38006-552226437-421479-GRUNDSCHULE ZSCHOPPACH_GRIMMA .DOCX

Seite 2 von 5

1 Prüfgrundlagen

1.1 Angewandte Grundsätze

Sofern nicht anders angegeben, wurden nachstehende Vorschriften und Normen in der zum Zeitpunkt der Errichtung der Anlagen gültigen Fassung zu Grunde gelegt.

Es wird davon ausgegangen, dass für die Bauausführung eine bauaufsichtliche Genehmigung besteht.

1.1.1 Baurechtliche Grundsätze

Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (SächsTechPrüfVO)

Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (SächsVStättVO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Garagen (SächsGarVO)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (SächsEltBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Beherbergungsstätten (SächsBeBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Verkaufsstätten (SächsVerkBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Schulen (SächsSchulBauR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Systemböden (SysBöR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (LüAR)

Richtlinie über den baulichen Brandschutz im Industriebau (IndBauR)

Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der Muster-Prüfverordnung der ARGEBAU durch bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige

1.1.2 Normative Grundsätze

DIN 18232 Rauch- und Wärmefreihaltung

DIN EN 12101 Rauch- und Wärmefreihaltung

1.2 Verwendete Mess- und Prüfmittel

Für die Prüfung wurden Standardprüfmittel verwendet, die im QM-System der DEKRA Automobil GmbH für den Prüfsachverständigen registriert sind.

1.3 Objektbeschreibung

Bauliche Daten:	
Objektbezeichnung:	Grundschule Zschoppach, zur Kirche 13, 04668 Grimma
Bauordnungsrechtliche Einordnung:	unbekannt

Die weiteren baulichen Daten sind der Dokumentation zum Objekt zu entnehmen und werden als bekannt vorausgesetzt.

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220906-38006-552226437-421479-GRUNDSCHULE ZSCHOPPACH_GRIMMA .DOCX

Seite 3 von 5

1.4 Anlagenumfang

Es wurden die in der nachstehenden Anlagenzusammenstellung aufgeführten natürlichen Rauchabzugsanlagen vorgestellt und geprüft. Eventuell weitere, vorhandene Rauchabzugsanlagen im Objekt wurden nicht vorgestellt und sind nicht Gegenstand dieses Prüfberichtes.

Anlagenbezeichnung:	Gebäude / Bauteil
NRA Flur (Baujahr ??) Datum der Baugenehmigung: 22.06.2009 1.Nachtrag zur Baugenehmigung Forderung Brandschutzkonzept: unbekannt SächsBO2004: Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen oder aus Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen zu Ausgängen in notwendige Treppenträume oder ins Freie führen (notwendige Flure), müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung im Brandfall ausreichend lang möglich ist. vor Ort vorgefundene Anlage: 1x RWA-Zentrale 1x Rauchabzüge 1x Handauslösung (EG Flurbereich Raum 1.18) 1x automatische Auslösung über BMA 1x Lüftungstaster Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,0 m² > keine Forderung in SächsBo2004	Grundschule Zschoppach, zur Kirche 13, 04668 Grimma Standort RWA - Zentrale: Flur zur Turnhalle vor Raum 1.18

1.5 Prüfumfang

Übereinstimmung mit den Anforderungen des Brandschutzkonzepts, insbesondere Bemessung Anordnung der Klappen und der Nachströmöffnungen im Wirkbereich
 Sichtprüfung des Zustands der Bauteile und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck
 Funktion aller Klappen und Nachströmöffnungen
 Anzeige der Klappenstellung
 Nachweis der Wartung

2 Ordnungsprüfung

2.1 Bereitgestellte Unterlagen

Bericht über die zuletzt durchgeführte Prüfung 2019
 Übersicht Datum Baugenehmigungen der Objekte Stadtverwaltung Grimma (übergeben 18.10.2019 per E-Mail 2 Seiten)
 Beschreibung der Funktion und der Auslösung
 Wartungsnachweis

2.2 Bewertung der Unterlagen

Die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen reichen zur Beurteilung nicht aus. Folgende Unterlagen sind nachzureichen:

Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Bauvorlagen
 Brandschutzkonzept
 Grundriss- und Schnittzeichnungen des Gebäudes, aus denen ersichtlich sind:

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220906-38006-552226437-421479-GRUNDSCHULE ZSCHOPPACH_GRIMMA .DOCX

Seite 4 von 5

- Grundfläche, Raumhöhe und Rauminhalt
 - Anordnung der Rauchabzugsklappen und der Nachströmöffnungen
- Brandfallsteuermatrix

Bis zur Prüfung dieser Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anlagen wesentliche Mängel aufweisen. Die Unterlagen sind nachzureichen.

Die zur Baugenehmigung zugehörigen Bauvorlagen wurden nicht zur Einsichtnahme vorgelegt; es erfolgt die Prüfung der Anlagen anhand der vorgefundenen Einbausituation. Durch Bauaufsichtsbehörden erteilte Erleichterungen und Abweichungen zu den anerkannten/eingeführten Regeln der Technik und zum Baurecht können somit teilweise bei dieser Prüfung nicht berücksichtigt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der vorgefundene Anlagenaufbau grundsätzlich der Genehmigungslage entspricht.

Die Forderungen und Hinweise in den vorgenannten Verordnungen, Richtlinien und Regelwerken sind auch ohne besondere Erwähnung im Prüfbericht für die Ausführung und den Betrieb der Anlagen und Einrichtungen verbindlich.

3 Technische Prüfung

3.1 Prüf- und Messergebnisse

Bei der Sicht- und Funktionsprüfung wurden nachfolgend aufgelistete Mängel festgestellt. Die Mängel sind für das bauaufsichtlich angestrebte Schutzziel nicht wesentlich. Die Anlagen sind betriebssicher und wirksam. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

Die Funktion der Anlage im Flurbereich gemäß Aufstellung Punkt 1.4 wurde im Netzbetrieb und Batteriebetrieb (Akkumulatoren) getestet. Die Auslösung von Hand über die Taster konnte nachgewiesen werden. Eine automatische Auslösung über Rauchmelder konnte zum Prüfzeitpunkt nicht festgestellt werden. Die Simulation eines Kabelbruches der Zuleitung des Handtasters wurde nicht vorgestellt.

Die Elektroenergieversorgung wird nur einer formalen Prüfung unterzogen, insbesondere Stromlaufpläne, Anschluss an die NSHV, Kennzeichnung, Sicherung gegen Fehlbedienung, grundsätzliche Eignung der verwendeten Kabeltypen, Funktionserhalt, Rauchmelder der Brandmeldeanlage, Verknüpfung mit Brandmeldeanlage). Es erfolgte keine abschließende Prüfung der elektrischen Leitungsanlage hinsichtlich der Anforderungen der DIN 4102 Teil 12 und MLAR, der formalen Eignung der Versorgung und der Auslegung von Querschnitten und Sicherungen.

Die beschriebenen Abgrenzungen sind durch einen bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen für Sicherheitsstromversorgungs- bzw. Alarmierungsanlagen zu prüfen.

Hinweis: Das Brandfallszenario (Zusammenwirken der Fachrichtungen – Wirk-Prinzip-Prüfung) ist ausdrücklich nicht Bestandteil dieser Prüfbescheinigung.

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220906-38006-552226437-421479-GRUNDSCHULE ZSCHOPPACH_GRIMMA .DOCX

Seite 5 von 5

3.2 Mängelliste

Ifd.Nr./ Gefahr*	Gebäude / Raum / Anlage / Bauteil	festgestellte Mängel
*) Mit 'X' gekennzeichnete Mängel sind wesentlich und unverzüglich zu beseitigen! H = Hinweise für den Betreiber		
1	fehlende Unterlagen gemäß Punkt 2.2	Unvollständig Bis zur Prüfung dieser Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anlagen wesentliche Mängel aufweisen. Die Unterlagen sind nachzureichen.

Ende des Prüfberichtes